

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, den 14.3.1965, 8.30 Uhr:

Mit nachlassenden Winden aus dem Südwestsektor reicht die Nullgradgrenze untertags bis ca. 2000 m. Die Einzugsgebiete der großen Lawinen liegen über der Tauwetterzone. Nur in tieferen Lagen ist mit einer Durchfeuchtung der Schneedecke und kleinen Naßschneelawinen zu rechnen. In hohen Lagen ist nur vereinzelt mit stärkerer Sonneneinstrahlung mit der Auslösung oberflächlicher Lockerschneelawinen zu rechnen. Nur in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler ist in den Mittagstunden etwas Vorsicht zu empfehlen. Die vereinzelte Schneebrettgefahr über der Waldgrenze erfordert bei Schitouren noch etwas Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 14.3.1965, 7.30 Uhr:
Felbertauern-N, 14.3.1965, 8.30 Uhr:

Trotz abflauenden Winden aus dem Südwestsektor liegen die Temperaturen in 2000 m bei minus 2, in 3000 m bei minus 8 Grad. Die Einzugsgebiete der großen Lawinen liegen über der Tauwetterzone. Nur in tiefen Lagen ist an Sonnenhängen mit einer Durchfeuchtung der Schneedecke und kleinen, gering gefährlichen Naßschneelawinen zu rechnen. Vereinzelt können sich auch in höheren Lagen kleine oberflächliche Lockerschneelawinen lösen. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt gering. In den Mittagstunden ist in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen. Die vereinzelte Schneebrettgefahr über der Waldgrenze erfordert bei Schitouren noch etwas Vorsicht.